

DER GREIFREFLEX IN DEN FÜßEN UND HÄNDEN

Der Greifreflex in den Füßen / Plantarreflex

Der plantare Greifreflex ist ab der Geburt vorhanden und wird zwischen dem sechsten und zwölften Lebensmonat integriert. Er wird ausgelöst, wenn der große Zeh in der Mitte hinter dem vorderen Ballen des Fußes gehalten wird. Wenn der Reflex vorhanden ist, drehen sich die Zehen nach innen, meist als leicht verzögerte Reaktion. Man glaubt, dass diese Funktion aus den frühesten Stufen der menschlichen Evolution stammt, wo das Kind / das Junge das Fell der Mutter greifen musste.

Nicht integrierter Greifreflex in den Füßen

Wurde der Reflex nicht integriert, wenn das Kind lernen muss wie man steht und geht, wird es nicht gerne auf den Füßen stehen, da der Reflex nicht ausgelöst wird. Typisch ist tollpatschiges Gehen mit inkorrektcr Fußhaltung. Das Kind wird lieber auf seinen Zehen gehen, oder auf der Innen- oder Außenseite des Fußes oder mit den Füßen nach außen gedreht.

Im schlimmsten Fall, steht das Kind nicht auf seinen Füßen, weil diese kitzlig und überempfindlich sind. Ein Kind mit einem nicht integrierten plantaren Greifreflex mag das Spiel auf dem Schoß der Eltern zu stehen und zu springen, das die meisten Babys als endlosen Spaß empfinden, nicht.

Der Greifreflex in den Händen / Palmarreflex

Der Palmare Greifreflex ist auch bereits bei der Geburt vorhanden und wird nach einigen Monaten integriert. Er wird durch streicheln entlang der Herzlinie und Schicksalslinie der Handflächen ausgelöst. Alle Finger oder nur einer werden gebeugt und zittern eventuell – regelmässig zittert der vierte oder fünfte Finger.

Nicht integrierter Greifreflex in den Händen

Der palmare Greifreflex kann zum festhalten an der Mutterbrust und oder, um durch kneten der Brust die Milchproduktion voranzutreiben, benutzt werden. Ein fehlender palmarer Greifreflex kann zu Problemen führen eine Füllfeder fest zu halten.

Symptome des persistierenden Greifreflexes:

- Sehr kitzlig unter den Füßen.
- Schlechtes Gehen, typischerweise auf den Zehen oder entweder auf der Innen- oder Außenseite des Fußes.
- Die Hände schließen sich bis sich die Ballen berühren.

Überprüfung:

Der Plantare Greifreflex:

- Fragen Sie Ihren Patienten nach seinen Schuhen (und Socken). Untersuchen Sie jeden Fuß einzeln.
- Drücken Sie mit dem Daumen leicht rechts in die Mitte, hinter den Frontballen des Fußes
- Wenn der Reflex vorhanden ist, werden sich die Zehen abbiegen, möglicherweise nach einer kurzen Verzögerung.

Der Palmare Greifreflex:

- Öffnen Sie die Hände des Patienten und untersuchen Sie sie einzeln.
- Führen Sie langsam Ihre Finger entlang der Herz- oder Schicksalslinie.
- Wenn der Reflex vorhanden ist, wird einer oder mehrere Finger sich beugen oder zucken – am ehesten der vierte oder fünfte Finger.